

Pressemitteilung

9. Oktober 2015

Der bdo Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.



Rom legt Pläne auf Eis – Nach Intervention der Busbranche keine überzogenen Einfahrtsgebühren für Reisebusse in der ewigen Stadt

In Rom sind Pläne auf Eis gelegt worden, dass zum Heiligen Jahr 2016 Einfahrtsgebühren für das Stadtzentrum von täglich bis zu 1000 Euro erhoben werden sollen. Der bdo und die IRU hatten in den letzten Tagen heftig dagegen protestiert und die Stadt Rom aufgefordert, von diesen Plänen abzusehen. Ausschlaggebend für die Einstellung dieser Pläne ist auch der Rücktritt von Stefano Esposito, der in der Stadt Rom für die Verkehrspolitik zuständig war. „Das sind gute Nachrichten, die wir aus Rom hören“, sagte Wolfgang Steinbrück, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer am Freitag in Berlin. „Wir werden gemeinsam mit unserem Weltverband IRU dafür kämpfen, dass ein Nachfolger von Herrn Esposito diese Pläne nicht wieder aus der Schublade holt.“



+++++

Kontakt: Matthias Schröter, Leiter Wirtschaft & Kommunikation

Tel.: 030 / 24089 - 300 | Mobil: 0171 8676994 | E-Mail: presse@bdo-online.de

Tel 030.24 08 93 00 . Fax 030.24 08 94 00 . www.bdo-online.de
Präsident W. Steinbrück . Hauptgeschäftsführerin RA C. Leonard

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.